



23. November 2022

Schriftliche Anfrage

von Michael Schmid (AL)

IMSI Catcher sind Geräte, die eine Mobilfunkantenne simulieren. Nahe gelegene, eingeschaltete Mobiltelefone melden sich bei diesem an und übermitteln ihre «International Mobile Subscriber Identity» (IMSI), mit der sich die SIM-Karte und damit deren Vertragsnehmer direkt identifizieren lässt. Der Kommunikationsverkehr wird an einen regulären Sendemasten weitergeleitet, womit für den/die Mobiltelefon-Benutzer-in nicht erkennbar ist, dass er-sie über einen Catcher verbunden ist.

Mit IMSI Catchern lassen sich Bewegungsprofile erstellen. Sie sind deshalb bei Nachrichtendiensten und Strafverfolgungsbehörden beliebt. Gleichzeitig sind sie umstritten, da bei deren Einsatz aus technischen Gründen eine grosse Anzahl an Personen einer behördlichen Überwachung unterworfen werden, ohne dass gegen sie ein Verdacht vorliegt, und ohne richterliche Bewilligung.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Wurden von der Stadtpolizei IMSI Catcher eingesetzt?
2. Weiss der Stadtrat von anderen Behörden, welche IMSI Catcher auf dem Gebiet der Stadt Zürich eingesetzt haben? Wie steht der Stadtrat gegebenenfalls zu diesen Einsätzen?
3. Gibt es Pläne vonseiten des Stadtrats, die Praxis bezüglich der Verwendung von IMSI Catchern zu ändern?

Vorausgesetzt die erste oder zweite Frage wurde bejaht, bitte ich ebenso um die Beantwortung folgender Fragen.

4. Bei welchen Anlässen wurden IMSI Catcher verwendet? Bitte um Auflistung mit Grund für die letzten 5 Jahre.
5. Welchen Zweck verfolgt die einsetzende Behörde mit deren Einsatz? Wie wird der Bedarf festgestellt?
6. Auf welche Rechtsgrundlage stützt sich deren Einsatz?
7. Für wie lange werden die gesammelten Daten aufbewahrt?
8. Wer hat Einsicht in diese Daten?
9. Ist die Verfügbarkeit von Notrufnummern beim Einsatz der IMSI Catcher jederzeit gewährleistet?

Michael Schmid